Biotopname
Quelliger Feuchtbiotopkomplex südwestlich Karow

Standort /Geologie
vermoorte Schmelzwasserrinne/Grundmoräne

X

TK10 0406 - 143 **Biotop-Nr.** 4031

Anschluß in TK

Naturraum 301 Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	0979
Größe in ha	0	2292
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Lüssow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06764

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VQR	VGR	VHF								
%	40	40	20								

Vegetationseinheiten
Rispenseggen-Quellried, Sumpfseggenried, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Waldsimsen-Flur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Der Feuchtwiesenkomplex findet sich im nördlichen Teil einer lang gestreckten Senke, die stark entwässert ist und deren eutropher sehr feuchter bis quelliger Torfboden degradiert ist, so dass sich überwiegend Brennnessel- und Rohrglanzgrasbestände entwickelt haben. In einer leichten, West - Ost ausgerichteten Quellmulde hat sich hier im nördlichen Abschnitt des Biotopes ein Rispenseggen-Quellried erhalten, begleitet von Sumpfsegge, Flügel-Braunwurz und Wasserdost. Im südlichen Abschnitt findet sich ein Sumpfseggenried. Den Übergang zur umgebenden Vegetation bildet entweder eine Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur oder östlich an das Rispenseggenried anschließend eine Rohrglanzgras-Waldsimsenflur. Zur Straße im Westen bildet ein Entwässerungsgraben die Grenze.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWS

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 143	- 4031

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis
Carex paniculata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phalaris arundinacea
Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calystegia sepium
Equisetum palustre
Galium aparine
Lysimachia vulgaris
Urtica dioica
Cirsium oleraceum
Eupatorium cannabinum
Glyceria maxima
Lythrum salicaria
Epilobium hirsutum
Filipendula ulmaria
Humulus lupulus
Polygonum amphibium
Equisetum fluviatile
Fraxinus excelsior
Iris pseudacorus
Scrophularia umbrosa

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 19.07.2001
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Walter
Foto: 2
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0